

Presseinformation

29. August 2018

Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

Von Baden im Ersten Weltkrieg bis zum Kremser Schmidt

Im Kaiserhaus Baden erzählt der langjährige Stadtarchivar von Baden, Dr. Rudolf Maurer, im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Baden. Zentrum der Macht 1917 – 1918“ heute, Mittwoch, 29. August, anhand berührender Zeitzeugnisse aus der Kriegszeit über „Baden bei Wien im Ersten Weltkrieg“. Am Mittwoch, 12. September, widmet sich der Historiker und Sachbuchautor Dr. Hannes Leidinger in „Der Untergang der Habsburgermonarchie“ der oft gestellten Frage nach den Ursachen des Untergangs Österreich-Ungarns. Am Mittwoch, 19. September, berichtet der Jurist und Historiker DDr. Kurt Bednar über den „Papierkrieg zwischen Washington und Wien 1917 – 1918“. Am Mittwoch, 26. September, kommt dann noch Mag. Eva Demmerle, ehemalige Büroleiterin und Pressesprecherin von Otto Habsburg, mit „Kaiser Karl – Friedenssuche in Baden?“ zu Wort. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen beim Kaiserhaus Baden unter 02252/868 00-580, e-mail kaiserhaus@baden.gv.at und www.kaiserhaus.baden.at.

Am Freitag, 31. August, wird um 19 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden die Ausstellung „mengenMengen“ eröffnet, die von Rupert Huber, Teresa Hunyadi und Cornelia Mittendorfer, allesamt neue Mitglieder des Kunstvereins, gestaltet wurde. Ausstellungsdauer: bis 21. Oktober; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail info@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Ebenfalls am Freitag, 31. August, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie zur Eröffnung einer Ausstellung mit Arbeiten von Jakob Gasteiger und Stefan Zsaisits in das Barockschlössl Mistelbach; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/38 44, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Am Freitag, 31. August, findet auch ab 16 Uhr in der Artothek Niederösterreich in Krems die Finissage der Ausstellung „Textur“ mit Michaela Hofmann-Göttlicher

Presseinformation

statt. Nähere Informationen bei der Artothek Niederösterreich unter 02732/90 80 22, e-mail office@artothek.at und www.artothek.at.

„Kunst im Park“ nennt sich eine Bilder- und Kunsthandwerk-Ausstellung regionaler Künstler am Samstag, 1. September, ab 11 Uhr im Pflege- und Betreuungszentrum Wiener Neustadt. Nähere Informationen unter 02622/278 95 und e-mail pbz.wrneustadt@noebetreuungszenrum.at.

Das MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya veranstaltet an diesem Wochenende, Samstag, 1., und Sonntag, 2. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr das Aktivwochenende „Bogenschießen“. Im MAMUZ Museum Mistelbach wiederum heißt es am Freitag, 21. September, wieder „Licht aus! Taschenlampe an!“, wenn Kinder ab 17.30 Uhr im nächtlichen Museum eine Reise zu den Pyramiden im Alten Ägypten antreten können. Nähere Informationen für Asparn an der Zaya unter 02577/841 80 bzw. Mistelbach unter 02577/841 80 sowie e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Das Museumsdorf Niedersulz startet sein Programm des nächsten Monats am Samstag, 1. September, mit einem „Natur im Garten-Fest“, bei dem von 10 bis 18 Uhr ein Pflanzen- und Handwerksmarkt sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm inklusive einem Chöre- und Tanzgruppentreffen auf dem Programm stehen. Die Reihe „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“ beleuchtet am Sonntag, 2. September, die Themen „Lehmziegel schlagen“, „Mit Pferd und Ochs – Kummete und edle Geschirre“ und „Krautschneiden und Einrexen“, am Sonntag, 16. September, „Krautschneiden und Einrexen“, „Komm spiel mit – Alte Kinderspiele“ und „In der Amtsstube beim Bürgermeister“ sowie am Sonntag, 23. September, „Wolle, Zwirn und Faden – Spinnen“, „In der Kellergasse“ und „Rad und Kufe“; Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Zudem führen an den Sonntagen 2. und 16. September jeweils ab 15 Uhr Betty-Bernstein-Familienführungen durch das Museumsdorf. Komplettiert wird das Angebot der nächsten Wochen durch den Foto-Workshop „Die Gärten des Museumsdorfes“ am Sonntag, 2. September, ab 9.30 Uhr, den „Dirndlgwandsonntag“ und den Thementag „Bienen-Neujahr“ am Sonntag, 9. September ab 10 bzw. 14 Uhr sowie den Workshop „Lehmbaupraxis Altbausanierung“ am Samstag, 15. September, ab 9 Uhr. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Am Sonntag, 2. September, lädt das Forum Frohner in Krems/Stein zu „Kunst, Kaffee & Kipferl“: Ab 10.30 Uhr begleiten dabei die Künstlerin Anna Artaker und die Kuratorin Brigitte Borchhardt-Birbaumer durch die Ausstellung „Eva und die

Presseinformation

Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)“, die bis 7. Oktober läuft. Nähere Informationen beim Forum Frohner unter 02732/90 80 10-177, e-mail office@forum-frohner.at und www.forum-frohner.at.

Im Stift Göttweig wird am Sonntag, 2. September, ab 15 Uhr eine Sonderführung zum Thema Kremser Schmidt angeboten. Nähere Informationen beim Stift Göttweig unter 02732/855 81-231, e-mail tourismus@stiftgoettweig.at und www.stiftgoettweig.at. Im Eisenbahnmuseum Strasshof wird am Sonntag, 2. September, von 10 bis 17 Uhr ein großes Kinderfest mit einem bunten Programm für kleine und große Eisenbahnfans abgehalten. Kinder haben freien Eintritt; nähere Informationen unter 02287/30 27, e-mail office@eisenbahnmuseum-heizhaus.com und www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com.

Das Museum Niederösterreich in St. Pölten veranstaltet in seinem Haus der Natur am Sonntag, 2. September, wieder einen „Sonntag im Museum“, bei dem ab 13 Uhr die Kreativstation „Blätterwirbel“, die Museumstour „Garten - Lust. Last. Leidenschaft“ und die Mikrolabor-Show „Im Reich der Organismen“ auf dem Programm stehen. Im Haus der Geschichte wiederum widmet sich ein Kreativprogramm am Sonntag, 16. September, ab 13 Uhr dem Thema „Das bringt (Un-)glück! – Aberglaube & Wissenschaft“ und der Bedeutung bzw. Herstellung von Amuletten. Am Dienstag, 18. September, spricht Christian Hlavac ab 18 Uhr im Haus der Natur über „Das Paradies auf Erden: Klöster und Gartenkultur“. „Sind im Garten“ heißt es dann am Freitag, 21. September, von 14 bis 23 Uhr und am Samstag, 22. September, von 10 bis 17 Uhr: Das Herbstfest steht ganz im Zeichen des Museumsparks und bietet u. a. einen Flying Fox, eine Kletterwand, Livemusik-Karaoke, eine Lesung des Kinder- und Jugendbuchautors Christoph Mauz aus seinem Buch „Motte Maroni und die Schrebergartenzombies“, Kreativ- und Forschungsstationen, Museumstouren und Shows der Tierpfleger. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen beim Museum Niederösterreich unter 02742/90 80 90, e-mail anmeldung@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Am Montag, 3. September, eröffnet Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner um 18.48 Uhr im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „1848. Die vergessene Revolution“. Noch nie gezeigte Flugblätter und Grafiken aus der Sammlung von Herbert Steiner sind dabei ebenso zu sehen wie Dokumente des Österreichischen Staatsarchivs und Objekte aus den Landessammlungen Niederösterreich, die den Kampf um heute selbstverständliche Grundrechte wie bürgerliche Freiheiten, Volksvertretung, Verfassung, Presse- und Meinungsfreiheit, Befreiung der Bauern, nationale Selbstbestimmung und soziale Sicherheit dokumentieren. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis

Presseinformation

Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen beim Museum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-998, e-mail anmeldung@museumnoe.at und <http://1848.vga.at>.

Bereits um 15 Uhr wird am Montag, 3. September, im Foyer des Hauses 1A im Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten die Foto-Ausstellung „Weit weg von Brüssel“ eröffnet, für die der Fotograf Stefan Enders 31.000 Kilometer von Schottland über Portugal bis zum äußersten Nordosten Skandinaviens einmal rund um die Europäische Union gereist ist und dabei mehr als 200 Menschen porträtiert hat. Ausstellungsdauer: bis 21. September; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Edition Lammerhuber unter 02252/422 69, e-mail edition@lammerhuber.at und <http://edition.lammerhuber.at>.

In der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus in St. Pölten wiederum wird am Mittwoch, 5. September, um 18.30 Uhr die Ausstellung „Young Slovak Contemporary“ eröffnet, die anlässlich des Jubiläums 25 Jahre österreichisch-slowakische bilaterale Beziehungen Arbeiten von jungen slowakischen Künstlern aus den Regionen Bratislava und Trnava präsentiert. Zu sehen sind die Arbeiten von Rudolf Janák, Martin Kochan, Gábor Szücs, Dominika Žáková, Michal Černušák, Ján Hrčka, Andrea Kopecká und Rita Koszorús bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/90 05-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.ausstellungsbruecke.at.

Im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten werden am Donnerstag, 6. September, um 18.30 Uhr gleich zwei Ausstellungen eröffnet: „Es gibt kein Wort um kein Bild zu sagen“ mit Werken von Regina Hadraba, Gabriele Schöne und Lotte Seyerl sowie „Vier aus Vysocina“ mit Arbeiten von Radomír Dvorák, Jan Exnar, Emanuel Ranný und Cai Zhi Yi. Ausstellungsdauer: jeweils bis 7. Oktober; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, www.noedok.at und www.kunstnet.at/noedok.

Eine weitere neue Ausstellung in St. Pölten, die am Donnerstag, 6. September, eröffnet wird, nennt sich „Kunstwerk:Raum“ und präsentiert im KUNST:WERK Arbeiten, die hier während eines dreitägigen Workshops entstanden sind. Die Vernissage beginnt um 19.15 Uhr; gezeigt werden die Werke von Eva Bakalar, Edith Haiderer, Herbert Kraus, Evi Leuchtgelb, Ingrid Loibl, Crenguta Mitrofan, Margaretha Weichhart-Antony und Claudia Zawadil bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis

Presseinformation

12.30 Uhr; nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

Die NöART-Ausstellung „Wie im Märchen“ macht als nächstes im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf Station; eröffnet wird am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Vanja Bucan, Wang Chienyang, Sinje Dillenkofer, Catalina González, Birgit Graschopf, Heidi Harsieber, Ryota Katsukura, Mariya Kozhanova, Chloe Potter, Agnes Prammer, Simona Reisch, Andreas Rhomberg und Alena Zhandarova bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonntag von 15 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

Am Sonntag, 9. September, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „Lysis - Katharsis – Metamorphosis“ eröffnet, in der Markus Reiter, angelehnt an Platons „Höhlengleichnis“, den Prozess der seelisch-geistigen Weiterentwicklung thematisiert. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und www.galerieamlieglweg.at.

Ebenfalls am Sonntag, 9. September, lädt das Museum Gugging ab 15 Uhr zum „gugging talk#2“ mit Roger Ricco, der über „The medicine of art“ spricht. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/870 87, e-mail museum@gugging.com und www.gugging.com.

Die Kunsthalle Krems bietet am Sonntag, 9. September, gleich zwei Kunstvermittlungsprogramme: zunächst ab 10.30 Uhr „Kunst, Kaffee & Kipferl“ mit dem Kurator Andreas Hoffer und der Künstlerin Eva Schlegel, die durch die Ausstellung „Spaces. Eva Schlegel“ führen, sowie ab 16 Uhr in der Dominikanerkirche Krems einen Artist Talk mit Eva Schlegel und Almuth Spiegler. Am Samstag, 15. September, folgt im Atelier der Kunstmeile Krems eine weitere „Family Factory“, die sich ab 14 Uhr unter dem Titel „Druckwerkstatt“ mit Hoch-, Tief- und Handdruck beschäftigt; auch eine Druckerpresse und andere Utensilien stehen zum Ausprobieren zur Verfügung. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Im Rahmen des Festivals „La Gacilly-Baden Photo“ präsentiert die Landesinnung

Presseinformation

Wien der Berufsfotografen am Mittwoch, 12. September, im Arnulf Rainer Museum in Baden mit Burhan Ozbilici den „World Press Photo Award“ Sieger des Jahres 2016. Am Mittwoch, 19. September, spricht Peter-Matthias Gaede, langjähriger GEO-Chefredakteur, hier über „Krieg und Frieden in der Fotografie“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter 02252/422 69, e-mail lois.lammerhuber@festival-lagacilly-baden.photo und <http://festival.lagacilly-baden.photo>.

Am Donnerstag, 13. September, wird um 19 Uhr im Schloss Fischau die Ausstellung „Sagenhaft“ eröffnet, für die sich Mitglieder der Wiener Neustädter Künstlervereinigung mit den Inhalten unterschiedlicher Sagen auseinandergesetzt haben. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsgalerie Schloss Fischau unter 02639/23 24, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Am Freitag, 14. September, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Trauben, Wein & ...“ von Ingeborg Häberle eröffnet, die bis 23. September fotorealistische Aquarelle, Acrylarbeiten und Fotos präsentiert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-520 und e-mail kultur@baden.gv.at.

Am Samstag, 15. September, werden um 19 Uhr im Kunstraum im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs gleich zwei Ausstellungen eröffnet: die erste mit Bildern und Plastiken des in Drosendorf geborenen Bildhauers, Grafikers und Malers Hermann Walenta, der heuer seinen 95. Geburtstag feiert, die zweite mit Metall-Skulpturen des Waldviertler Bildhauers Paul Seidl, der im Zuge der Vernissage auch gemeinsam mit dem Schlagzeuger Raphael Schuster zur Aktion „Schlag Artig“ lädt. Ausstellungsdauer: jeweils bis 21. Oktober; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18 11 92 20, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

In Neulengbach begleitet Günter Wagensommerer vom Verein für die Geschichte von Neulengbach und Umgebung am Samstag, 15. September, ab 14 Uhr auf einem „Egon Schiele Rundweg“. Am Samstag, 22. September, spricht dann Carl Aigner ab 20 Uhr im TANK 203.3040.AT in Neulengbach unter dem Motto „Ich bin nach Neulengbach gekommen, ... große Werke zu vollführen“ über das künstlerische Schaffen Egon Schieles in Neulengbach. Am Samstag, 22., und

Presseinformation

Sonntag, 23. September, geht es hier zudem jeweils von 18 bis 22 Uhr unter dem Titel „Die Verwaltung des voyeuristischen Blicks“ um den Körper als Rohmaterial in der Medienkunst. Nähere Informationen unter 02772/521 05-22 und e-mail Ilona.Muhr@neulengbach.gv.at bzw. 02772/545 20 und <http://203.3040.at/str.html>.

Am Samstag, 15. September, besucht eine „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich“ Arbeiten von Edith Dekyndt, Ines Doujak und KUNSTrePUBLIK in Grafenegg, von Iris Andraschek, Hubert Lobnig, Ramesch Daha und Christian Schwarzwald in Krems/Stein sowie von Christian Kosmas Mayer in Klein Pöchlarn; Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien. Am Dienstag, 18. September, folgt ab 17 Uhr bei der Wachauarena Melk eine Gesprächsrunde zum Billboardprojekt „Only Human. Ermunterung zur Utopie / Diving for Utopia“ mit den Künstlern Enrico Floriddia, Maarja Nurk und Aimée Suárez Netzahualcóyotl sowie der Kuratorin Ursula Maria Probst. Das Projekt selbst ist vom 31. August bis 1. März 2019 an der Rollfahrestraße bei der Wachauarena zu sehen. Anmeldungen zur „Landpartie“ beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/90 05-13504; nähere Informationen unter 0274/90 05-13245, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at.

Am Freitag, 21. September, wird um 19 Uhr in der Galerie Kultur Mitte in Krems eine Ausstellung mit Bildern in Acryl und Öl von Siegrid Windischberger eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 5. Oktober; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer Anmeldung. Nähere Informationen bei der Galerie Kultur Mitte unter 02732/824 13 bzw. 0676/924 96 86.

Am Sonntag, 23. September, wird um 11 Uhr im Schloss Wolkersdorf die Ausstellung „Des glaubertst ned ... Die vielen Gesichter des Otto Potsch“ eröffnet, die einen großen Bogen über dessen gesamtes künstlerisches Werk spannt, Exponate aus seinen unterschiedlichsten Schaffensperioden in Bernstein, Edelserpentin, Altmittel und Stein sowie Malerei, Musik und nicht zuletzt Aktionen umfasst und auch Werke seiner Künstlerfreunde präsentiert. Gezeigt wird die Ausstellung zum 80. Geburtstag des Künstlers bis 11. November, jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim „forumschlosswolkersdorf“ unter 0699/813 05 489, e-mail info@forumwolkersdorf.net und www.forumwolkersdorf.net.

Am Montag, 24. September, rückt der „Scheinwerfer“ im Stadtarchiv Wiener Neustadt ab 18.30 Uhr wieder interessante „Exponate zum Anfassen“ aus der umfangreichen Sammlung des Stadtmuseums ins Rampenlicht. Nähere

Presseinformation

Informationen und Anmeldungen unter 02622/373-950 und e-mail stadtmuseum@wiener-neustadt.at.

Schließlich gewährt die Führung „300 Jahre für 3 Stunden“ am Montag, 24. September, ab 15 Uhr in Krems und Stein Einblicke in die Welt des Kremser Schmidt. Am Montag, 24., und Dienstag, 25. September, findet zudem in Zusammenarbeit mit dem Department für Kunst- und Kulturwissenschaften der Donau-Universität Krems in Krems und auf Stift Göttweig das öffentliche Fachsymposium „Kremser Schmidt – Kunst, Wissen, Ökonomie“ statt; die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen zum Symposium unter www.donau-uni.ac.at; nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/90 80 10, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.